



ANTRAG AUF AKKREDITIERUNG

AKADEMISCHE AUSBILDUNGSAPOTHEKE – **KLINIK**
DER LANDESAPOTHEKERKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Erstantrag

Verlängerungsantrag

Krankenhausapothekenleiter/in (Antragsteller/in) _____

Krankenhausapotheke _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Für die Ausbildung verantwortliche/r Krankenhausapotheker/in (Ausbilder/in)

Name, Vorname, Titel _____

Telefon | E-Mail _____

A. Qualifikation des Ausbilders

- Sind Sie Fachapotheker/in für Klinische Pharmazie? Ja Nein
- Wöchentliche Arbeitszeit: _____
- Besitzen Sie ein gültiges Fortbildungszertifikat? Zertifikat (LAK/ADKA) Ja gültig bis: _____
Nein
- Haben Sie an der Einführungsveranstaltung der LAK teilgenommen? Ja
Nein Wird nachgereicht Ja

B. Struktur der Krankenhausapotheke

- Wie viele approbierte rechnerische Vollzeitkräfte arbeiten in Ihrer Krankenhausapotheke (inkl. Apothekenleiter/in)? _____
- Ist Ihre Krankenhausapotheke als Weiterbildungsstätte für Klinische Pharmazie von der LAK anerkannt? Ja Nein
- Wie viele Rezepturarztmittel stellen Sie pro Woche im Durchschnitt her? _____
- Welche Darreichungsformen werden regelmäßig hergestellt?
Salben Gele Kapseln
Lösungen Suppositorien Pulver
Sonstige: _____
- Werden in Ihrer Krankenhausapotheke regelmäßig Arzneimittel im Defekturmaßstab hergestellt? Ja Nein
Welche: _____
- Stellen Sie regelmäßig aseptische und sterile Zubereitungen (inklusive CMR-Substanzen) her? Ja Nein
Welche: _____
- Nimmt Ihr Team regelmäßig (mind. einmal pro Jahr) an Ringversuchen (z.B. ZL) teil? Ja Nein
Wenn ja, bitte Teilnahmebescheinigung beilegen liegt bei
- Finden in Ihrer Krankenhausapotheke regelmäßig innerbetriebliche Fortbildungen statt? Ja pro Monat: _____
Nein



- | | | |
|---|----|------|
| • Gehen Ihre Wissenschaftlichen Hilfsmittel über den in der Apothekenbetriebsordnung festgelegten Mindestumfang wesentlich hinaus und werden sie auf dem aktuellen Stand gehalten? Siehe beiliegende Literaturliste | Ja | Nein |
| • Besitzt Ihre Krankenhausapotheke eine strukturierte Arzneimittelinformationsabteilung mit Zugriff auf wissenschaftliche Informationssysteme ? | Ja | Nein |
| • Auf welche wissenschaftlichen Datenbanken greifen Sie dabei zurück: _____ | | |
| • Der Auszubildende hat freien Zugang zu einem Internet-Arbeitsplatz der jederzeit genutzt werden kann? | Ja | Nein |
| • Versorgen Sie als Krankenhausapotheke ein „Haus der Grund- und Regelversorgung“? | Ja | Nein |
| • Nehmen Apotheker/innen Ihrer Krankenausapotheke regelmäßig an Patientenvisiten teil (Apotheker/in auf Station)? | Ja | Nein |
| • Finden Arzneimittelanamnesen durch Apotheker Ihrer Krankenhausapotheke statt? | Ja | Nein |
| • Führen Sie Therapeutisches Drug Monitoring (TDM) durch? | Ja | Nein |

C. Ausbildungsangebote der Krankenhausapotheke

Im Falle der Akkreditierung meiner Krankenhausapotheke als „Akademische Ausbildungsapotheke - Klinik der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg“ durch die LAK verpflichte ich mich, folgende Ausbildungsmaßnahmen anzubieten:

- Dokumentiertes Einführungsgespräch
- Aufstellung eines schriftlichen Ausbildungsplans mit Inhalten, Kompetenzziele und Zuständigkeiten in den Bereichen sowie die Durchführung eines Rotationsprinzips durch alle Arbeitsbereiche der Krankenhausapotheke
- Regelmäßige dokumentierte Fachgespräche (Ausbilder – Pharmazeut im Praktikum) mindestens einmal pro Anwesenheitswoche
- Der Pharmazeut im Praktikum erhält die Möglichkeit, an den APOPRAX-Kursen der LAK regelmäßig teilzunehmen
- Der Pharmazeut im Praktikum erhält eine Freistellung um regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen
- Der Pharmazeut im Praktikum erhält die Möglichkeit an Forschungs- bzw. Modellprojekten teilzunehmen
- Der Pharmazeut im Praktikum führt eine Medikationsanalyse inklusive Dokumentation durch (obligatorisch)
- Der Pharmazeut im Praktikum bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung inklusive Präsentation (obligatorisch)

D. Weiterhin verpflichte ich mich, folgende Punkte einzuhalten:

- Der Pharmazeut in Praktikum erhält einen schriftlichen Ausbildungsvertrag
- Der Pharmazeut im Praktikum wird mindestens gemäß der jeweils gültigen Fassung des entsprechenden Tarifvertrages beschäftigt und entlohnt
- Die Ausbildungsqualität wird kontinuierlich und auf Anforderung der LAK mittels Fragebogen (Pharmazeut im Praktikum und Ausbilder) evaluiert
- Änderungen der in diesem Antrag gemachten Angaben werden unverzüglich der LAK mitgeteilt

Datum / Ort

Unterschrift Apothekenleiter/in

Unterschrift Ausbilder/in